

«Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig»

Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der G. Baumgartner AG zum Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner



Stefan Baumgartner: «Aufwertungen, die der Allgemeinheit zu Gute kommen.»

Herr Baumgartner, am 2. März 2020 wird an einer gemeindlichen Veranstaltung über den Bebauungsplan Allmend Hagendorn informiert, der die Basis für das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner legt. Welche Leistungen muss die G. Baumgartner AG erbringen, damit sie das Projekt realisieren kann?

Wir unternehmen viel und haben viel unternommen, damit die Produktion der Firma G. Baumgartner in Hagendorn gehalten werden kann. Eine optimale Eingliederung in die Landschaft muss auch in der nächsten Etappe gelingen. Die Einwohnergemeinde Cham verlangt eine hohe Qualität – und kann in diesem Prozess zusätzliche Aufwertungen erreichen, die der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Sichtbar sind die grüne Hecke und das grüne Dach. Gibt es noch weitere grüne oder ökologische Elemente, die die Betriebserweiterung im Zeitalter der Nachhaltigkeit leistet?

Die Hecke und auch das Dach zeigen, wie erreicht wurde, ökologische, landwirtschaftliche und architektonische Aspekte zu einem stimmigen Ganzen zu fügen. In der Erweiterung werden wiederum mit diesen Elementen und den zusätzlichen Ausgleichsflächen verstärkt wertvolle ökologische Ausgleichsmassnahmen realisiert.

Wie hält es die Firma G. Baumgartner AG grundsätzlich mit der Nachhaltigkeit? Weisen die Baumgartner-Fenster eine bessere Umweltbilanz als Konkurrenzprodukte aus?

Die Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig, sowohl was die Produktion wie auch die Produkte betrifft. Aufgrund des optimierten Aluverbrauchs können für Baumgartner-Fenster pro Quadratmeter CO₂-Einsparungen von 60 Kilogramm ausgewiesen werden. Im Vergleich mit Plastik- und Metallfenstern ergibt sich eine zwei- bis dreimal höhere Einsparung. Zudem verfügt die G. Baumgartner AG über die einzige Rahmenverbreiterung mit der Empfehlung «Gesundes Bauen mit Holz» des Wald- und Holzwirtschaftsdachverbandes Lignum.

Welche Verbesserungen bezüglich Umwelt werden in der Produktion erreicht?

Das dem Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner zugrundeliegende Konzept ermöglicht die Herstellung von Element-Dicken bis 150mm (gegenüber 67 bis 74 mm heute). Damit kann auch den hohen Anforderungen bezüglich Wärmeisolation im Rahmen der Klimadiskussion entsprochen werden. Was die Energieeffizienz betrifft, so soll die Energiezentrale innovativ so erneuert werden, dass die Späne im Winter zur Wärmegewinnung, im Sommer zur Kühlung verwendet werden können. pd